

## Barock und Rock in der Kirche

Dorstener Chöre unterstützen beim Konzert in Hüls das Klara Hospiz / Heute ist Welthospiztag

MARL. Zum heutigen Welthospiztag machen der Hospizverein Marl und der Förderverein Klara Hospiz auf die Bedeutung der Hospiz- und Palliativversorgung aufmerksam. Die Aktiven des Hospizvereins leisten sie schon seit mehr als zehn Jahren, indem sie Schwerstkranke und Sterbende begleiten und für sie da sind – unabhängig von Krankheit, Wohnort und Geldbeutel. Gemeinsam mit dem im März gegründeten Förderverein Klara Hospiz setzen sie sich für ein stationäres Hospiz in Marl ein.

Bei einem außergewöhnlichen Konzert mit Barock- und Popmusik am Dienstag, 1. November, (Allerheiligen) um 18 Uhr in der Kirche Herz Jesu können Besucher mit einer Spende das Klara Hospiz unterstützen.

Viele Marler tun das bereits. Schon jeder einzelne Euro hilft dem Klara-Hospiz. Deshalb erhebt der Förderverein als Beitrag von seinen rund 500 Mitgliedern einen Euro pro Monat. Mehr als 100 000 Euro sind bereits für



Stellten das Programm der musikalischen Andacht vor: Norbert Banach (Vorsitzender des Chores St. Barbara), Thomas Weßeling (Vorsitzender von „Voices“), Christa Röwer (Klara Hospiz) Christel Kahl und Susanne Wittstamm (Ambulanter Hospiz-Verein), Eva Czarnuch (Chorleiterin von „Voices“), Lukas Czarnuch (Chorleiter St. Barbara) und Andrea Stegmann (Klara Hospiz).

—FOTO: WERNER AMERONGEN

das Klara Hospiz zusammengekommen. Doch um in den ersten fünf Jahren wirtschaften zu können, bräuchte es eine Million Euro, erklärt die Vorsitzende des Vereins Klara

Hospiz, Dr. Ulrike Bertlich.

Das Benefiz-Konzert zu Allerheiligen in der Kirche am Hülser Markt werden die Dorstener Chöre „Voices“ und St. Barbara Wulfen ge-

stalten. Es steht unter dem Motto „Wir leben den Moment“. Gerade an Allerheiligen gelte es, nicht nur an die Verstorbenen zu denken, sondern auch daran, jeden Mo-

ment des Lebens bewusst auszufüllen und zu erleben, sagen die Veranstalter. Sie wollen die Besucher der musikalischen Andacht auf eine Gedankenreise über das Leben und dessen Vergänglichkeit mitnehmen.

An dem Abend werden Werke des barocken Komponisten Heinrich Schütz erklingen, aber auch Songs von Silbermond, Eric Clapton oder Christina Stürmer. Schütz komponierte vor fast 400 Jahren eine Begräbnismusik, deren Texte Bibelsprüche und Kirchenliedstrophen verbinden. Auch Kansas, Eric Clapton und Frida Gold machten sich Gedanken über Vergänglichkeit und Tod, schrieben dazu Songs. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Am Schluss wird um eine Spende gebeten.

INFO Über das in Marl geplante Hospiz informiert der Förderverein in Stadtteilkonferenzen. Die nächste findet am Mittwoch, 12. Oktober, um 18 Uhr im Pfarrheim Herz Jesu, Friedrichstraße 25, statt.